

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein fauchender Oktoberwind riß die Nebelfetzen über die öden Steinkuppen der Fassanerberge. Tiefer senkte sich der graue, nach Schnee riechende Vorhang gegen die Talsohle. Auf dem Sträßlein, das sich entlang des linken Berghanges hinzog, marschierte ein kleiner, kaum zwanzig Mann starker Trupp talaufwärts gegen Tschampestrein. Obwohl durchweg junge und kräftige Leute, schoben sie sich schwerfällig und mit gekrümmten Rücken vorwärts. Die Ausrüstungsstelle des Alpin-Depots in Bozen, das sie vor drei Tagen verlassen hatten, hatte es mit ihnen, zumindest was Gewicht anbelangte, herzlich gut gemeint. Der Rucksack, so praktisch in seiner Art er war, vermochte bei weitem nicht all die Gegenstände, die zur alpinen Ausrüstung gehörten, zu fassen, und so hatten sie sich damit geholfen, nach Art der slowakischen Mausfallenhändler außen anzuhängen, was innen nicht Platz fand. Hinten, am prallgefüllten Rucksack, hatten sie Seil und Schneereifen festgeschnallt, dazwischen baumelten Kletterschuhe, Mauerhaken, Laternen, Reparaturbeutel und Lawinenschnüre. Kochgeschirr und Steigeisen, zwei grundverschiedene, aber für den Hochgebirgskämpfer höchst